Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau: Vierteljahresschrift des

Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund

Band: 85 (1993)

Heft: 2

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

RUNDSCHAU

Impressum tr. 2/1993

Schweizerischer Gewerkschaftsbund, Postfach 64, 3000 Bern 23

Gewerkschaftliche Rundschau», Ewald Ackermann Postfach 64, 3000 Bern 23 Telefon 031 455666, Telefax 031 4508 37

Druck + AuflageBubenberg Druck- und Verlags-AG, Bern Auflage: 5000 Ex.

Erscheint viermal jährlich

O Copyright für alle Beiträge (soweit nicht anderes angegeben): Redaktion «Gewerkschaftliche Rundschau».

Nachdruck nur mit vorheriger Ge-nehmigung der Redaktion und mit Quellenangabe gestattet. Beiträge von Fremdautoren geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers

Ceine Gewähr für unverlangte Einindungen. Leserbriefe bitte kurz

bonnementsbestellungen und dressänderungen sind zu richten n:

Iministration Sewerkschaftliche Rundschau» ostfach 64, 3000 Bern 23.

Jahresabonnement Fr. 31.-, für Mit-glieder der dem SGB angeschlosse-nen Verbände Fr. 17.-, Ausland Fr. 31.-, Einzelheft Fr. 9.-. Bitte bei Adressänderungen die Nummer auf der Adressetikette an-

Rundschau-Editorial

100 to 100

Wie diesen Widerspruch in Griff bekommen: die Frauen im SGB sind aktiv und kreativ wie kaum eine andere Gruppe, aber dennoch harzt es mit dem Zuwachs weiblicher Mitglieder?

Thema: Frauen in der Gewerkschaft, in der Arbeitswelt, in der Politik: ein Frühling? Wie lange dauert er? Und: Ausblicke in den Winter.

Für die Frauen beim SGB ist nichts mehr wie vor 4 Jahren. Aber das heisst noch lange nicht auf den Lorbeeren ausruhen. Von Margrit Meier

SMUV: In der Durchsetzung der Gleichstellung geht es langsam vorwärts. Von Eva Ecoffey

VPOD: Frauenpolitisch ist einiges gegangen, aber zu einer enthusiastischen Bilanz ist die Zeit noch nicht reif. Von Dore Heim

Wieso haben PTT-Union und die Sekretariatsgemeinschaft von VSTTB, VSPB und VSZP noch keine Zentralsekretärin? Ein Zeichen mangelnder Frauensensibilität? Von Heinz Suter und Max Gertschen

Eine These - vielleicht keine kluge zur Diskussion gestellt: Radikalfeminismus im SGB hemme und verunsichere nichtintellektuelle Frauen:

8 Frauenpower löst bei Männern verschiedene Reaktionen aus. Die Bereitschaft zu echter Auseinandersetzung ist auch in den Gewerkschaften höchst selten.

Von Bettina Kurz

58 HZ 10

3

Zu radikalfeministisch sind die SGB-Frauen nicht. Aber wie können sie alle.

Interview mit Rita Gassmann

Frauen und Männer, von ihren berechtigten Forderungen überzeugen? Von Hélène Weber

12 «Die Bilanz ist eindeutig positiv. Wir haben einiges verändert.»

Zahlen und Fakten zur Stellung der Frau in der Arbeitswelt: Die Erwerbsquote der Frauen hat zwar zugenommen, aber die geschlechtsspezifische Arbeitsteilung bleibt nach wie vor be-

stehen. Von Erika Stäuble und Robert Fluder

Kein Traumresultat, aber doch über weite Strecken ein griffiges Instrumentarium bietet die bundesrätliche Gleichstellungsvorlage.

Von Kathrin Arioli

21 Es gibt einige Anzeichen dafür, dass der politische Frühling der Frauen den Herbst überleben wird. Von Elisabeth Veya

23

100 100 100 bien cuit

In den meisten Regionen ist es tote Hosen mit der Gewerkschaftsjugend.

Von Doris Balmer

24 Die kurze Rundschau

Die internationale Rundschau

26

Literatur-Rundschau

Titelbild: Interfoto/Collage «Gewerkschaftliche Rundschau»